ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname

einzA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer, weiß Stammlack

UFI:
VJ96-A00T-K00E-X9YN

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen
Anstrichmittel für den dekorativen Bereich

Verwendungen, von denen abgeraten wird
Keine Angaben verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse
einzA Farben GmbH & Co KG
Junkersstraße 13
30179 Hannover

Telefon-Nr. +49 (0)511 67490-0
Fax-Nr. +49 (0)511 67490-20
e-mail info@einzA.com

Auskünfte zum Sicherheitsdatenblatt
sdb_info@umco.de

1.4 Notrufnummer

+431 406 43 43 (Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Aquatic Chronic 2; H411
Eye Dam. 1; H318
Flam. Liq. 3; H226
Skin Irrit. 2; H315
Skin Sens. 1; H317
STOT SE 3; H335
STOT SE 3; H336

Hinweise zur Einstufung
Die Einstufung des Produkts wurde auf Basis der folgenden Verfahren gemäß Artikel 9 und den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ermittelt:
Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten gem. Anhang I, Teil 2
Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren gem. Anhang I, Teil 3, 4 und 5.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme

GHS02 GHS05 GHS07 GHS09

Signalwort
Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht > 700 - < 1100
Butan-1-ol

Gefahrenhinweise

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenhinweise (EU)

EUH211	Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P370+P378	Bei Brand: Wassersprühstrahl, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

UFI:
VJ96-A00T-K00E-X9YN

2.3 Sonstige Gefahren

PBT-Beurteilung
Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als PBT.

vPvB-Beurteilung
Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als vPvB.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Stoff.

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Nr.	Name des Stoffs		Zusätzliche Hinweise	
	CAS / EG / Index / REACH Nr.	Einstufung (EG) 1272/2008 (CLP)	Konzentration	%
1	**Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht > 700 - < 1100**			
	25068-38-6 500-033-5 - -	Eye Irrit. 2; H319 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317	>= 10,00 - < 25,00	Gew%
2	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**			
	13463-67-7 236-675-5 022-006-00-2 01-2119489379-17	Carc. 2; H351i	>= 10,00 - < 25,00	Gew%

3	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**			
	64742-95-6 918-668-5 - 01-2119455851-35	Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H335 STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411 Asp. Tox. 1; H304 EUH066	>= 10,00 - < 25,00	Gew%
4	**Xylol**			
	1330-20-7 215-535-7 601-022-00-9 01-2119488216-32	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Acute Tox. 4; H312 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 Acute Tox. 4; H332 Aquatic Chronic 3; H412	>= 5,00 - < 10,00	Gew%
5	**Butan-1-ol**			
	71-36-3 200-751-6 603-004-00-6 01-2119484630-38	Acute Tox. 4; H302 Eye Dam. 1; H318 Flam. Liq. 3; H226 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H335 STOT SE 3; H336	< 5,00	Gew%
6	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**			
	108-65-6 203-603-9 607-195-00-7 01-2119475791-29	Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H336	< 5,00	Gew%
7	**Zinkoxid**			
	1314-13-2 215-222-5 030-013-00-7 01-2119463881-32	Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	>= 2,50 - < 25,00	Gew%
8	**Ethylbenzol**		**Siehe Fußnote (1)**	
	100-41-4 202-849-4 601-023-00-4 -	Acute Tox. 4; H332 Flam. Liq. 2; H225 Asp. Tox. 1; H304 STOT RE 2; H373 Aquatic Chronic 3; H412	< 2,50	Gew%
9	**Trizinkbis(orthophosphat)**			
	7779-90-0 231-944-3 030-011-00-6 01-2119485044-40	Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	< 2,50	Gew%

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16
(1) Der Stoff wurde gemäß Verordnung 1272/2008 (CLP), Artikel 4 (3), zweiter Absatz, abweichend/ergänzend von der Einstufung in Anhang VI eingestuft.

Nr.	Anmerkung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	M-Faktor (akut)	M-Faktor (chronisch)
2	V, W, 10	-	-	-
7	-	-	M = 1	M = 1

Vollständiger Wortlaut der Anmerkungen: Siehe Abschnitt 16, „Anmerkungen zur Identifizierung, Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI".

Nr.	Aufnahmeweg, Zielorgan, konkrete Wirkung
2	H351i inhalativ; -; -
8	H373 inhalativ; Gehör; -

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise
In Zweifelsfällen oder bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen
An die frische Luft bringen, Betroffenen warm halten und in Ruhelage bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt
Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Hautreinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

Nach Augenkontakt
Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken
Bei Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser spülen (nur wenn die Person bei Bewußtsein ist) und sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine Angaben verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel
Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO); Kohlendioxid (CO2); Toxische Pyrolyseprodukte; Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal
Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Schutzvorschriften beachten (siehe Abschnitt 7 und 8).

Einsatzkräfte
Keine Angaben verfügbar. Persönliche Schutzausrüstung – siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern - Verwendung von Lösemitteln vermeiden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Arbeiter sollten antistatische Kleidung inkl. Schuhwerk tragen und Böden sollten leitfähig sein. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieses Gemisches nicht einatmen. Trockenschleifen, autogenes Schneiden und / oder Schweißen des trockenen Lackfilms kann Staub und / oder gefährliche Dämpfe verursachen. Nass [schleifen] / [mattieren] ist wo immer möglich zu verwenden. Einatmen von Schleifstaub vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen
Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen immer Erdung durchführen. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerungsbedingungen
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.

Anforderung an Lagerräume und Behälter
Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern. Behälter dicht geschlossen halten. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Zusammenlagerungshinweise
Entfernt von Oxidationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.		EG-Nr.	
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**		**236-675-5**	
	MAK-Werte-Liste (BGBl 2001 II 253 Grenzwerteverordnung)				
	Titandioxid (Alveolarstaub)				
	Kurzzeitwert	10 A	mg/m³		
	Wert	5 A	mg/m³		
	Bemerkung	MAK/60(Miw)/2x			
2	**Xylol**	**1330-20-7**		**215-535-7**	
	2000/39/EC				
	Xylene, mixed isomers, pure				
	Kurzzeitwert	442	mg/m³	100	ppm
	Wert	221	mg/m³	50	ppm
	Hautresorption / Sensibilisierung	Skin			
	MAK-Werte-Liste (BGBl 2001 II 253 Grenzwerteverordnung)				
	Xylol (alle Isomeren)				

	Kurzzeitwert	442	mg/m³	100	ppm
	Wert	221	mg/m³	50	ppm
	Bemerkung	15(Miw)/4x			
3	**Butan-1-ol**	**71-36-3**		**200-751-6**	
	MAK-Werte-Liste (BGBl 2001 II 253 Grenzwerteverordnung)				
	Butanol (alle Isomeren außer 2 Methyl-2-propanol): 1-Butanol, 2-Butanol, 2-Methyl-1-propanol				
	Kurzzeitwert	600	mg/m³	200	ppm
	Wert	150	mg/m³	50	ppm
	Bemerkung	MAK/15(Miw)/4x			
4	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**		**203-603-9**	
	MAK-Werte-Liste (BGBl 2001 II 253 Grenzwerteverordnung)				
	1-Methoxypropylacetat-2				
	Kurzzeitwert	550	mg/m³	100	ppm
	Wert	275	mg/m³	50	ppm
	Hautresorption / Sensibilisierung Bemerkung	H MAK/5(Mow)/8x			
	2000/39/EC				
	2-Methoxy-1-methylethylacetate				
	Kurzzeitwert	550	mg/m³	100	ppm
	Wert	275	mg/m³	50	ppm
	Hautresorption / Sensibilisierung	Skin			
5	**Zinkoxid**	**1314-13-2**		**215-222-5**	
	MAK-Werte-Liste (BGBl 2001 II 253 Grenzwerteverordnung)				
	Zinkoxid-Rauch				
	Wert	5 A	mg/m³		
	Bemerkung	MAK			
6	**Ethylbenzol**	**100-41-4**		**202-849-4**	
	2000/39/EC				
	Ethylbenzene				
	Kurzzeitwert	884	mg/m³	200	ppm
	Wert	442	mg/m³	100	ppm
	Hautresorption / Sensibilisierung	Skin			
	MAK-Werte-Liste (BGBl 2001 II 253 Grenzwerteverordnung)				
	Ethylbenzol				
	Kurzzeitwert	880	mg/m³	200	ppm
	Wert	440	mg/m³	100	ppm
	Hautresorption / Sensibilisierung krebserzeugend (K) Bemerkung	H MAK/5(Mow)/8x			

DNEL, DMEL und PNEC Werte

DNEL Werte (Arbeitnehmer)

Nr.	Name des Stoffs			CAS / EG Nr.	
	Aufnahmeweg	**Einwirkungsdauer**	**Wirkung**	**Wert**	
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**			**13463-67-7 236-675-5**	
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	1,25	mg/m³
2	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**			**64742-95-6 918-668-5**	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	12,5	mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	151	mg/m³
3	**Xylol**			**1330-20-7 215-535-7**	
	dermal	Langzeit (chronisch)		180	mg/kg/Tag

	inhalativ	Kurzzeit (akut)		289	mg/m³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)		77	mg/m³
4	**Butan-1-ol**			**71-36-3 200-751-6**	
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	310	mg/m³
5	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**			**108-65-6 203-603-9**	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	796	mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	275	mg/m³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	550	mg/m³
6	**Zinkoxid**			**1314-13-2 215-222-5**	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	83	mg/kg/Tag
	bezogen auf: Zn Bemerkung: unlöslich				
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	5	mg/m³
	bezogen auf: Zn Bemerkung: unlöslich				
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	0,5	mg/m³
	bezogen auf: Zn Bemerkung: unlöslich				
7	**Trizinkbis(orthophosphat)**			**7779-90-0 231-944-3**	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	83	mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	5	mg/m³

DNEL Werte (Verbraucher)

Nr.	Name des Stoffs			CAS / EG Nr.	
	Aufnahmeweg	**Einwirkungsdauer**	**Wirkung**	**Wert**	
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**			**13463-67-7 236-675-5**	
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	210	µg/m³
2	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**			**64742-95-6 918-668-5**	
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	7,5	mg/kg/Tag
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	7,5	mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	32	mg/m³
3	**Xylol**			**1330-20-7 215-535-7**	
	oral	Langzeit (chronisch)		1,6	mg/kg/Tag
	dermal	Langzeit (chronisch)		108	mg/kg/Tag
	inhalativ	Kurzzeit (akut)		174	mg/m³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)		14,8	mg/m³
4	**Butan-1-ol**			**71-36-3 200-751-6**	
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	1,562	mg/kg/Tag
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	3,125	mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	55,357	mg/m³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	155	mg/m³
5	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**			**108-65-6 203-603-9**	
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	36	mg/kg/Tag
	oral	Kurzzeit (akut)	systemisch	500	mg/kg/Tag
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	320	mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	33	mg/m³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	33	mg/m³
6	**Zinkoxid**			**1314-13-2 215-222-5**	
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	0,83	mg/kg/Tag
	bezogen auf: Zn Bemerkung: unlöslich				

	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	83	mg/kg/Tag
	bezogen auf: Zn Bemerkung: unlöslich				
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	2,5	mg/m³
	bezogen auf: Zn Bemerkung: unlöslich				
7	**Trizinkbis(orthophosphat)**			**7779-90-0 231-944-3**	
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	0,83	mg/kg/Tag
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	83	mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	2,5	mg/m³

PNEC Werte

Nr.	Name des Stoffs		CAS / EG Nr.	
	Umweltkompartiment	**Art**	**Wert**	
1	**Xylol**		**1330-20-7 215-535-7**	
	Wasser	Süßwasser	0,327	mg/L
	Wasser	Meerwasser	0,327	mg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment	12,46	mg/kg
	Wasser	Meerwasser Sediment	12,46	mg/kg
	Boden	-	2,31	mg/kg
	Kläranlage (STP)	-	6,58	mg/L
2	**Butan-1-ol**		**71-36-3 200-751-6**	
	Wasser	Süßwasser	0,082	mg/L
	Wasser	Meerwasser	0,008	mg/L
	Wasser	Aqua intermittent	2,25	mg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment	0,324	mg/kg Trockengewicht
	Wasser	Meerwasser Sediment	0,032	mg/kg Trockengewicht
	Boden	-	0,017	mg/kg Trockengewicht
	Kläranlage (STP)	-	2476	mg/L
3	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**		**108-65-6 203-603-9**	
	Wasser	Süßwasser	0,635	mg/L
	Wasser	Meerwasser	0,064	mg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment	3,29	mg/kg
	bezogen auf: Trockengewicht			
	Wasser	Meerwasser Sediment	0,329	mg/kg
	bezogen auf: Trockengewicht			
	Boden	-	0,29	mg/kg
	bezogen auf: Trockengewicht			
	Kläranlage (STP)	-	100	mg/L
4	**Zinkoxid**		**1314-13-2 215-222-5**	
	Wasser	Süßwasser	20,6	µg/L
	bezogen auf: Zn			
	Wasser	Meerwasser	6,1	µg/L
	bezogen auf: Zn			
	Wasser	Süßwasser Sediment	117,8	mg/kg
	Wasser	Meerwasser Sediment	56,5	mg/kg
	bezogen auf: Zn, Trockengewicht			
	Boden	-	35,6	mg/kg
	bezogen auf: Zn, Trockengewicht			
	Kläranlage (STP)	-	100	µg/L
5	**Trizinkbis(orthophosphat)**		**7779-90-0 231-944-3**	
	Wasser	Süßwasser	20,6	µg/L

	Wasser	Meerwasser	6,1	µg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment	117,8	mg/kg Trockengewicht
	Wasser	Meerwasser Sediment	56,5	mg/kg Trockengewicht
	Boden	-	35,6	mg/kg
	Kläranlage (STP)	-	100	µg/L

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
Für gute Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel sollte dies durch die Verwendung von lokalen Abluftventilatoren und guter allgemeiner Absaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz
Wenn Arbeiter Konzentrationen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes ausgesetzt sind, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Arbeitsplatzgrenzwerte gefallen sind. Beim Streichen: Filter A2. Beim Spritzen: Filter A2P2. (DIN EN 14387)

Augen-/Gesichtsschutz
Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen. Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

Handschutz
Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen, geprüft nach z.B. EN 374, ausreichenden Schutz. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.

Geeignetes Material	Bei kurzfristigem Kontakt / Spritzschutz: Nitrilkautschuk		
Materialstärke	>	0,4	mm
Durchdringungszeit	>	120	min
Geeignetes Material	Bei längerem Kontakt: Nitrilkautschuk		
Materialstärke	>	0,4	mm
Durchdringungszeit	>	480	min

Sonstige Schutzmaßnahmen
Antistatische Kleidung aus Naturfaser oder hitzebeständiger Synthetikfaser tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand
flüssig

Form
flüssig

Farbe
gemäß Produktbezeichnung

Geruch
nach Lösemittel

pH-Wert
Keine Daten vorhanden

Siedepunkt / Siedebereich

Wert	>	120	°C	
Bezugsstoff	Lösemittelgemisch			

Schmelzpunkt / Gefrierpunkt
Keine Daten vorhanden

Zersetzungstemperatur
Keine Daten vorhanden

Flammpunkt				
Wert	24	-	26	°C
Methode	geschlossener Tiegel			

Zündtemperatur				
Wert	>	200	°C	
Bezugsstoff	Lösemittelgemisch			

Oxidierende Eigenschaften
Nicht anwendbar

Entzündbarkeit
Nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze				
Wert	>	0,6	Vol-%	
Bezugsstoff	Lösemittelgemisch			

Obere Explosionsgrenze				
Wert	<	7,5	Vol-%	
Bezugsstoff	Lösemittelgemisch			

Dampfdruck			
Wert	<	100	hPa
Bezugstemperatur		50	°C
Bezugsstoff	Lösemittelgemisch		

Relative Dampfdichte
Keine Daten vorhanden

Relative Dichte
Keine Daten vorhanden

Dichte				
Wert	1,46	-	1,50	g/cm³
Bezugstemperatur			20	°C
Methode	DIN 51757			

Wasserlöslichkeit	
Bemerkung	nicht mischbar

Löslichkeit
Keine Daten vorhanden

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)			
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**	**236-675-5**
Nicht anwendbar			
Quelle	ECHA		
2	**Xylol**	**1330-20-7**	**215-535-7**
log Pow		3,15	
Bezugstemperatur		20	°C
bezogen auf	CAS 100-41-4		
Quelle	ECHA		
3	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
log Pow		1,2	

Bezugstemperatur			20	°C
Methode	OECD 117			
Quelle	ECHA			

Kinematische Viskosität				
Wert	1200	-	1300	Pa*s
Bezugstemperatur			20	°C
Methode	DIN 53019			

Lösemitteltrennprüfung			
Wert	<	3	%
Bezugstemperatur		20	°C

Partikeleigenschaften
Keine Daten vorhanden

9.2 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben
Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von Oxidationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, offene Flammen und andere Zündquellen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Von Oxidationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Lagerung, Handhabung, Beförderung. Bei Brand: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute orale Toxizität (Berechnungergebnis Gemisch-ATE)	
Nr.	**Name des Produkts**
1	**einzA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer, weiß Stammlack**
Bemerkung	Das im durchgeführten Berechnungsverfahren gemäß Verordnung (EC) 1272/2008 (CLP), Anhang I, Teil 3, Abschnitt 3.1.3.6. ermittelte Ergebnis liegt außerhalb der Werte, die gemäß Tabelle 3.1.1 zur Einstufung/Kennzeichnung des Gemisches führen (ATE oral > 2000 mg/kg).

Akute orale Toxizität				
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**	
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**	**236-675-5**	
LD50	>	2000		mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte			
Methode	OECD 401			
Quelle	ECHA			

Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**	**64742-95-6**	**918-668-5**
LD50	> 3492		mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Quelle	ECHA		

3	**Xylol**	**1330-20-7**	**215-535-7**
LD50	3523 - 4000		mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Methode	EU Method B.1		
Quelle	ECHA		

4	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
LD50	> 5000		mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Quelle	ECHA		

5	**Zinkoxid**	**1314-13-2**	**215-222-5**
LD50	> 5000		mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Methode	OECD 401		
Quelle	ECHA		

6	**Ethylbenzol**	**100-41-4**	**202-849-4**
LD50	3500		mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Quelle	ECHA		

7	**Trizinkbis(orthophosphat)**	**7779-90-0**	**231-944-3**
LD50	> 5000		mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Methode	OECD 401		
Quelle	ECHA		

Akute dermale Toxizität (Berechnungergebnis Gemisch-ATE)	
Nr.	**Name des Produkts**
1	**einzA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer, weiß Stammlack**
Bemerkung	Das im durchgeführten Berechnungsverfahren gemäß Verordnung (EC) 1272/2008 (CLP), Anhang I, Teil 3, Abschnitt 3.1.3.6. ermittelte Ergebnis liegt außerhalb der Werte, die gemäß Tabelle 3.1.1 zur Einstufung/Kennzeichnung des Gemisches führen (ATE dermal > 2000 mg/kg).

Akute dermale Toxizität			
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**	**64742-95-6**	**918-668-5**
LD50	> 3160		mg/kg Körpergewicht
Spezies	Kaninchen		
Methode	OECD 402		
Quelle	ECHA		
2	**Xylol**	**1330-20-7**	**215-535-7**
LD50	12126		mg/kg Körpergewicht
Spezies	Kaninchen		
Quelle	ECHA		
3	**Butan-1-ol**	**71-36-3**	**200-751-6**
LD50	ca. 3430		mg/kg Körpergewicht
Spezies	Kaninchen		
Methode	OECD 402		

Quelle	ECHA			
4	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**		**203-603-9**
LD50	>	5000		mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte			
Methode	OECD 402			
Quelle	ECHA			
5	**Zinkoxid**	**1314-13-2**		**215-222-5**
LD50	>	2000		mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte			
Methode	OECD 402			
Quelle	ECHA			

Akute inhalative Toxizität (Berechnungergebnis Gemisch-ATE)	
Nr.	**Name des Produkts**
1	**einzA Lawirostal 2-K-Epoxi-Primer, weiß Stammlack**
Bemerkung	Das im durchgeführten Berechnungsverfahren gemäß Verordnung (EC) 1272/2008 (CLP), Anhang I, Teil 3, Abschnitt 3.1.3.6. ermittelte Ergebnis liegt außerhalb der Werte, die gemäß Tabelle 3.1.1 zur Einstufung/Kennzeichnung des Gemisches führen (ATE inhalativ: > 20.000 ppmV (Gase), > 20 mg/l (Dämpfe), > 5 mg/l (Stäube/Nebel).

Akute inhalative Toxizität				
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**		**EG-Nr.**
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**		**236-675-5**
LC50		5,09		mg/l
Expositionsdauer		4		Std.
Aggregatzustand	Staub			
Spezies	Ratte			
Methode	OECD 403			
Quelle	ECHA			
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.			
2	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**	**64742-95-6**		**918-668-5**
LC50	>	6,193		mg/l
Expositionsdauer		4		Std.
Aggregatzustand	Dampf			
Spezies	Ratte			
Methode	OECD 403			
Quelle	ECHA			
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.			
3	**Xylol**	**1330-20-7**		**215-535-7**
LC50		29,1		mg/l
Expositionsdauer		4		Std.
Aggregatzustand	Dampf			
Spezies	Ratte			
Methode	EU Method B.2			
Quelle	ECHA			
4	**Butan-1-ol**	**71-36-3**		**200-751-6**
LC50	>	17,76		mg/l
Expositionsdauer		4		Std.
Aggregatzustand	Staub/Nebel			
Spezies	Ratte			
Methode	OECD 403			
Quelle	ECHA			
5	**Zinkoxid**	**1314-13-2**		**215-222-5**
LC50	>	5,7		mg/l
Expositionsdauer		4		Std.
Aggregatzustand	Staub/Nebel			

Spezies	Ratte
Methode	OECD 403
Quelle	ECHA

6	Trizinkbis(orthophosphat)	7779-90-0	231-944-3

LC50	>	5,41	mg/l
Expositionsdauer		4	Std.
Aggregatzustand	Staub/Nebel		
Spezies	Ratte		
Methode	OECD 403		
Quelle	ECHA		

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]	13463-67-7	236-675-5

Spezies	Kaninchen
Methode	OECD 404
Quelle	ECHA
Bewertung	nicht reizend
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	64742-95-6	918-668-5

Spezies	Kaninchen
Methode	OECD 404
Quelle	ECHA
Bewertung	schwach reizend
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

3	Xylol	1330-20-7	215-535-7

Spezies	Ratte
Quelle	ECHA
Bewertung	reizend

4	Butan-1-ol	71-36-3	200-751-6

Spezies	Kaninchen
Quelle	ECHA
Bewertung	reizend

5	2-Methoxy-1-methylethylacetat	108-65-6	203-603-9

Spezies	Kaninchen
Methode	OECD 404
Quelle	ECHA
Bewertung	nicht reizend

6	Zinkoxid	1314-13-2	215-222-5

Spezies	Kaninchen
Methode	OECD 404
Quelle	ECHA
Bewertung	nicht reizend

7	Trizinkbis(orthophosphat)	7779-90-0	231-944-3

Spezies	Kaninchen
Methode	OECD 404
Quelle	ECHA / Read across
Bewertung	nicht reizend

Schwere Augenschädigung/-reizung

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]	13463-67-7	236-675-5

Spezies	Kaninchen
Methode	OECD 405
Quelle	ECHA
Bewertung	nicht reizend

Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**	**64742-95-6**	**918-668-5**
Spezies	Kaninchen		
Methode	OECD 405		
Quelle	ECHA		
Bewertung	nicht reizend		
3	**Xylol**	**1330-20-7**	**215-535-7**
Spezies	Kaninchen		
Quelle	ECHA		
Bewertung	reizend		
4	**Butan-1-ol**	**71-36-3**	**200-751-6**
Spezies	Kaninchen		
Methode	OECD 405		
Quelle	ECHA		
Bewertung	stark reizend		
5	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
Spezies	Kaninchen		
Methode	OECD 405		
Quelle	ECHA		
Bewertung	nicht reizend		
6	**Zinkoxid**	**1314-13-2**	**215-222-5**
Spezies	Kaninchen		
Methode	OECD 405		
Quelle	ECHA		
Bewertung	nicht reizend		
7	**Trizinkbis(orthophosphat)**	**7779-90-0**	**231-944-3**
Spezies	Kaninchen		
Methode	OECD 405		
Quelle	ECHA		
Bewertung	nicht reizend		

Sensibilisierung der Atemwege/Haut			
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**	**236-675-5**
Aufnahmeweg	Haut		
Spezies	Maus		
Methode	OECD 429		
Quelle	ECHA		
Bewertung	nicht sensibilisierend		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
2	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**	**64742-95-6**	**918-668-5**
Aufnahmeweg	Haut		
Spezies	Meerschweinchen		
Methode	OECD 406		
Quelle	ECHA		
Bewertung	nicht sensibilisierend		
3	**Xylol**	**1330-20-7**	**215-535-7**
Aufnahmeweg	Haut		
Spezies	Maus		
Methode	OECD 429		
Quelle	ECHA		
Bewertung	nicht sensibilisierend		
4	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
Aufnahmeweg	Haut		
Spezies	Meerschweinchen		
Methode	OECD 406		
Quelle	ECHA		
Bewertung	nicht sensibilisierend		

5	Zinkoxid	1314-13-2	215-222-5
Aufnahmeweg		Atemwege	
Quelle		ECHA	
Bewertung		nicht sensibilisierend	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Aufnahmeweg		Haut	
Spezies		Guinea pig	
Methode		OECD 406	
Quelle		ECHA	
Bewertung		nicht sensibilisierend	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
6	**Trizinkbis(orthophosphat)**	**7779-90-0**	**231-944-3**
Aufnahmeweg		Haut	
Spezies		Meerschweinchen	
Quelle		ECHA / Read across	
Bewertung		nicht sensibilisierend	

Keimzell-Mutagenität			
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**	**236-675-5**
Art der Untersuchung		In vitro mammalian cytogenicity	
Methode		OECD 487	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Aufnahmeweg		oral	
Art der Untersuchung		In vivo mammalian somatic cell study: cytogenicity / erythrocyte micronucleus	
Spezies		Ratte	
Methode		OECD 474	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
2	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**	**64742-95-6**	**918-668-5**
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
3	**Butan-1-ol**	**71-36-3**	**200-751-6**
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	

Reproduktionstoxizität			
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**	**236-675-5**
Aufnahmeweg		oral	
NOAEL		>= 1000	mg/kg bw/d
Art der Untersuchung		Reproduktionsstudie - eine Generation	
Spezies		Ratte	
Methode		OECD 443	
Quelle		ECHA	
Bewertung/Einstufung		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Aufnahmeweg		oral	
NOAEL		1000	mg/kg bw/d
Art der Untersuchung		Pränatale Entwicklungstoxizitätsstudie	
Spezies		Ratte	

Methode	OECD 414
Quelle	ECHA
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**	**64742-95-6**	**918-668-5**
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		

3	**Butan-1-ol**	**71-36-3**	**200-751-6**
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		

Karzinogenität			
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**	**236-675-5**

Aufnahmeweg	oral		
NOEL		7500	mg/kg bw/d
Spezies	Maus		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Keine Daten vorhanden

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition			
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**	**236-675-5**

Aufnahmeweg	oral		
NOAEL	>	962	mg/kg bw/d
Spezies	Ratte		
Methode	OECD 408		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
Aufnahmeweg	inhalativ		
Spezies	Ratte		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		

Aspirationsgefahr
Keine Daten vorhanden

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Gemisch führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und Absorption durch die Haut verursachen. Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen. Einnahme kann Übelkeit, Diarrhöe und Erbrechen verursachen. Berücksichtigt sind, wenn bekannt, verzögerte und unmittelbare Effekte und auch chronische Effekte der Komponenten bei kurz- und langfristiger Exposition durch orale, inhalative und dermale Aufnahmewege und Augenkontakt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften
Keine Angaben verfügbar.

Sonstige Angaben
Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Fischtoxizität (akut)					
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**			**EG-Nr.**
1	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**	**64742-95-6**			**918-668-5**
LL50			9,2		mg/l
Expositionsdauer			96		Std.
Spezies		Oncorhynchus mykiss			
Methode		OECD 203			
Quelle		ECHA			
2	**Xylol**	**1330-20-7**			**215-535-7**
LC50			2,6		mg/l
Expositionsdauer			96		Std.
Spezies		Oncorhynchus mykiss			
bezogen auf		CAS 106-42-3			
Methode		OECD 203			
Quelle		ECHA			
3	**Butan-1-ol**	**71-36-3**			**200-751-6**
LC50			1376		mg/l
Expositionsdauer			96		Std.
Spezies		Pimephales promelas			
Methode		OECD 203			
Quelle		ECHA			
4	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**			**203-603-9**
LC50		100	-	180	mg/l
Expositionsdauer				96	Std.
Spezies		Oncorhynchus mykiss			
Methode		OECD 203			
Quelle		ECHA			
5	**Ethylbenzol**	**100-41-4**			**202-849-4**
LC50			5,1		mg/l
Expositionsdauer			96		Std.
Spezies		Menidia menidia			
Quelle		ECHA			

Fischtoxizität (chronisch)					
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**			**EG-Nr.**
1	**Xylol**	**1330-20-7**			**215-535-7**
NOEC		>	1,3		mg/l
Expositionsdauer			56		Tag(e)
Spezies		Salmo gairdneri			
Methode		OECD 210			
Quelle		ECHA			

Daphnientoxizität (akut)					
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**			**EG-Nr.**
1	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**	**64742-95-6**			**918-668-5**
EL50			3,2		mg/l
Expositionsdauer			48		Std.
Spezies		Daphnia magna			
Methode		OECD 202			
Quelle		ECHA			
2	**Butan-1-ol**	**71-36-3**			**200-751-6**
EC50			1328		mg/l
Expositionsdauer			48		Std.
Spezies		Daphnia magna			
Methode		OECD 202			
Quelle		ECHA			

3	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
EC50		2,4	mg/l
Expositionsdauer		48	Std.
Spezies	Daphnia magna		
Methode	EPA		
Quelle	ECHA		

Daphnientoxizität (chronisch)			
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Butan-1-ol**	**71-36-3**	**200-751-6**
NOEC		4,1	mg/l
Expositionsdauer		21	Tag(e)
Spezies	Daphnia magna		
Methode	OECD 211		
Quelle	ECHA		
2	**Ethylbenzol**	**100-41-4**	**202-849-4**
NOEC		0,96	mg/l
Spezies	Ceriodaphnia dubia		
Quelle	ECHA		

Algentoxizität (akut)			
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**	**236-675-5**
EC50		> 100	mg/l
Expositionsdauer		72	Std.
Spezies	Raphidocelis subcapitata		
Methode	OECD 201		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
2	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**	**64742-95-6**	**918-668-5**
EL50		2,9	mg/l
Expositionsdauer		72	Std.
Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
Methode	OECD 201		
Quelle	ECHA		
3	**Xylol**	**1330-20-7**	**215-535-7**
EC50		3,2	mg/l
Expositionsdauer		72	Std.
Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
bezogen auf	CAS 106-42-3		
Methode	OECD 201		
Quelle	ECHA		
4	**Butan-1-ol**	**71-36-3**	**200-751-6**
EC50		225	mg/l
Expositionsdauer		72	Std.
Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
Methode	OECD 201		
Quelle	ECHA		
5	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
EC50		> 1000	mg/l
Expositionsdauer		72	Std.
Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
Methode	OECD 201		
Quelle	ECHA		
6	**Ethylbenzol**	**100-41-4**	**202-849-4**
EC50		4,9	mg/l
Expositionsdauer		72	Std.
Spezies	Skeletonema costatum		
Quelle	ECHA		

Algentoxizität (chronisch)
Keine Daten vorhanden

Bakterientoxizität				
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**		**EG-Nr.**
1	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**	**64742-95-6**		**918-668-5**
EC50		> 99		mg/l
Expositionsdauer		10		min
Spezies		Belebtschlamm		
Methode		OECD 209		
Quelle		ECHA		
2	**Butan-1-ol**	**71-36-3**		**200-751-6**
EC50		4390		mg/l
Expositionsdauer		17		Std.
Spezies		Pseudomonas putida		
Methode		DIN 38412		
Quelle		ECHA		

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit				
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**		**EG-Nr.**
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**		**236-675-5**
Quelle		ECHA		
Bewertung		Für anorganische Substanzen nicht anwendbar.		
2	**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**	**64742-95-6**		**918-668-5**
Art		BSB		
Wert		78		%
Dauer		28		d
Methode		OECD 301 F		
Quelle		ECHA		
Bewertung		leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable)		
3	**Xylol**	**1330-20-7**		**215-535-7**
Wert		> 20		%
Dauer		28		Tag(e)
bezogen auf		CAS 106-42-3		
Methode		OECD 301 F		
Quelle		ECHA		
Bewertung		leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable)		
4	**Butan-1-ol**	**71-36-3**		**200-751-6**
Art		DOC-Abnahme		
Wert		92		%
Dauer		20		Tag(e)
Methode		OECD		
Quelle		ECHA		
Bewertung		leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable)		
5	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**		**203-603-9**
Art		Aerobe biologische Abbaubarkeit		
Wert		90		%
Dauer		28		Tag(e)
Methode		OECD 301 F		
Quelle		ECHA		
Bewertung		leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable)		

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF)			
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Xylol**	**1330-20-7**	**215-535-7**
BCF		25,6	
Spezies		Oncorhynchus mykiss	
Quelle		ECHA	

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)			
Nr.	**Name des Stoffs**	**CAS-Nr.**	**EG-Nr.**
1	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**	**236-675-5**
Nicht anwendbar			
Quelle	ECHA		
2	**Xylol**	**1330-20-7**	**215-535-7**
log Pow		3,15	
Bezugstemperatur		20	°C
bezogen auf	CAS 100-41-4		
Quelle	ECHA		
3	**2-Methoxy-1-methylethylacetat**	**108-65-6**	**203-603-9**
log Pow		1,2	
Bezugstemperatur		20	°C
Methode	OECD 117		
Quelle	ECHA		

12.4 Mobilität im Boden

Keine Angaben verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	
PBT-Beurteilung	Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als PBT.
vPvB-Beurteilung	Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als vPvB.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

12.8 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben
Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüssel 08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.
Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.

Verpackung

Verpackungen müssen restentleert werden und sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Nicht restentleerbare Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen. Restentleerte Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 Transport ADR/RID/ADN

Klasse	3
Klassifizierungscode	F1
Verpackungsgruppe	III
Gefahrennr. (Kemler-Zahl)	30
UN-Nummer	UN1263
Bezeichnung des Gutes	FARBE
Tunnelbeschränkungscode	D/E
Gefahrzettel	3

Kennzeichen umweltgefährdend	Symbol "Fisch und Baum"

14.2 Transport IMDG

Klasse	3
Verpackungsgruppe	III
UN-Nummer	UN1263
Proper shipping name	PAINT
Gefahrauslöser	Hydrocarbons, C9, aromatics
EmS	F-E+S-E
Label	3
Kennzeichen für Meeresschadstoffe	Symbol "Fisch und Baum"

14.3 Transport ICAO-TI / IATA

Klasse	3
Verpackungsgruppe	III
UN-Nummer	UN1263
Proper shipping name	Paint
Label	3

14.4 Sonstige Angaben

Keine Angaben verfügbar.

14.5 Umweltgefahren

Angaben zu Umweltgefahren, sofern relevant, siehe 14.1 - 14.3.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport innerhalb des Werksgeländes des Verwenders: Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder bei Verschütten zu tun ist.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe)
Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XIV als zulassungspflichtige Stoff(e) gilt/gelten.

REACH Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC) für das Zulassungsverfahren
Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß Artikel 57 in Verbindung mit Artikel 59 der REACH Verordnung (EG) 1907/2006 als für die Aufnahme in den Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) in Frage kommende(r) Stoff(e) gilt/gelten.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse	
Das Produkt unterliegt REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII.	Nr. 3, 40
Das Produkt enthält folgende(n) Stoff(e), der/die REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII unterliegt/unterliegen.	

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.	Nr.
1	**Butan-1-ol**	**71-36-3**	**200-751-6**	**75**
2	**Kalkstein**	**1317-65-3**	**215-279-6**	**75**
3	**Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht > 700 - < 1100**	**25068-38-6**	**500-033-5**	**75**
4	**Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]**	**13463-67-7**	**236-675-5**	**75**
5	**Toluol**	**108-88-3**	**203-625-9**	**75**

6	**Xylol**	**1330-20-7**	**215-535-7**	**75**

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen	
Das Produkt unterliegt Anhang I, Teil 1, Gefahrenkategorie:	E2, P5c
Sofern die Eigenschaften des Stoffes/Produkts zu mehr als einer Einstufung nach Richtlinie 2012/18/EU Anlass geben, gilt die Einstufung mit der niedrigsten Mengenschwelle gemäß Anhang I, Teil 1 und 2.	

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)	
VOC-Gehalt	28,29 %

Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung
VOC-Grenzwert gemäß Richtlinie 2004/42/EG, Anh. II, Kategorie: j, Typ: Lb = 500 g/l Max. VOC-Wert des gebrauchsfertigen Produkts = < 500 g/l

Nationale Vorschriften

Österreich

Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
Gruppe A, Gefahrenklasse II (entzündlich)

Sonstige nationale Vorschriften
Nationale Regeln für den Umgang mit und die Verwendung von Gefahrstoffen sowie die Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen sind zu beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für das vorliegende Gemisch nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.
Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt wurden, sind direkt in den jeweiligen Abschnitten angegeben.
Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, (EU) 2017/164.
Nationale Arbeitsplatzgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.
Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze (soweit nicht bereits in diesen Abschnitten aufgeführt).

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H351i	Kann vermutlich Krebs erzeugen beim Einatmen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Anmerkungen zur Identifizierung, Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen ((EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI)

V	Soll der Stoff in Form von Fasern in Verkehr gebracht werden (mit Durchmesser < 3 µm, Länge > 5 µm und Seitenverhältnis ≥ 3:1) oder als Stoffpartikel, die die WHO-Kriterien für Fasern erfüllen, oder als Partikel mit veränderter Oberflächenchemie, so müssen ihre gefährlichen Eigenschaften gemäß Titel II dieser Verordnung bewertet werden, um festzustellen, ob eine höhere Kategorie (Carc. 1B oder 1A) und/oder zusätzliche Expositionswege (oral oder dermal) angewandt werden sollten.

W	Es wurde festgestellt, dass die Gefahr einer karzinogenen Wirkung dieses Stoffes besteht, wenn lungengängiger Staub in Mengen eingeatmet wird, die zu einer signifikanten Beeinträchtigung der natürlichen Reinigungsmechanismen für Partikel in den Lungen führen. Diese Anmerkung soll die spezifische Toxizität des Stoffes beschreiben und stellt kein Kriterium für die Einstufung gemäß dieser Verordnung dar.
1	Die angegebenen Konzentrationen oder — bei Fehlen einer entsprechenden Angabe — die in der Verordnung festgelegten allgemeinen Konzentrationen (Tabelle 3.1) oder die in der Richtlinie 1999/45/EG festgelegten allgemeinen Konzentrationen sind als Gewichtsprozent des Metalls, bezogen auf das Gesamtgewicht des Gemisches, zu verstehen.

Datenblatt ausstellender Bereich

UMCO GmbH
Georg-Wilhelm-Str. 187, D-21107 Hamburg
Tel.: 040 / 555 546 300 Fax: 040 / 555 546 357 e-mail: umco@umco.de

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen.
Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse.
Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Änderungen / Textergänzungen:
Änderungen im Text sind am Seitenrand gekennzeichnet.

Urheberrechtlich geschütztes Dokument. Veränderungen oder Vervielfältigungen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der UMCO GmbH.
Prod-ID 653605